

Die SPD-Fraktion beantragt, der Rat der Gemeinde Wennigsen (Deister) möge folgenden Beschluss fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle bestehenden Verträge zur Reinigung von gemeindeeigenen Liegenschaften, insbesondere der Schulen, darauf zu überprüfen, ob bei der durch die beauftragten Unternehmen zu leistenden Müllentsorgung eine Mülltrennung gewährleistet ist.

In allen Fällen, in welchen dies nicht vereinbart ist oder nicht eingehalten wird, sollen die Vertragsverhältnisse entsprechend angepasst oder die Einhaltung der Vertragsvereinbarungen wirksam sichergestellt werden.

Die hieraus gegebenenfalls entstehenden Mehrkosten sind im Haushalt zu veranschlagen.

Begründung:

Am Beispiel von Schulen zeigt sich der Bedarf eines nachhaltigeren Umgangs mit Abfall. Bei einem Besuch der KGS in Wennigsen im Rahmen des Planspiels „Plenergy“ haben Schüler*innen darauf aufmerksam gemacht, dass in einzelnen Klassenräumen der Müll nicht getrennt gesammelt wird oder der getrennt gesammelte Müll seitens der von den Unternehmen eingesetzten Reinigungskräfte wieder vermischt und dann so entsorgt wird. In den Lehrplänen aller Schulformen und Jahrgangsstufen steht Umwelterziehung an prominenter Stelle. Die Schulgemeinden haben demzufolge genügend Spielräume, die Integration dieses Themas im Unterricht durchzuführen. Die Förderung sachgerechter Mülltrennung in allen Schulen ist die Basis für das Erlernen ressourcenschonenden Verhaltens, welches unabdingbar ist. Die bisherige Vorgehensweise entspricht keiner nachhaltigen Lösung und ist daher umweltfreundlicher zu gestalten.

Vorgeschlagene Beratungsfolge:

- Ausschuss für Feuerschutz, öffentliche Ordnung, Mobilität und Digitales am 08.06.22
- Verwaltungsausschuss am 14.06.22
- Rat der Gemeinde Wennigsen am 07.07.22

Die Einbringung in den Fachausschuss erfolgt nach § 5 (2) der Geschäftsordnung.

Wennigsen, den 25.05.2022

Für die SPD-Fraktion

Jonas Farwig